Ein glänzendes Juwel im Kammerformat

Musik Die Musikalischen Begegnungen Lenzburg präsentieren von übermorgen Samstag, 25. August, bis Sonntag, 9. September, sieben Konzerte an fünf Orten. Den Auftakt bilden zwei Aufführungen des neuesten Stücks von Ruedi Häusermann.

STEFANIE OSSWALD

er in Lenzburg geborene Musiker, Komponist und Regisseur Ruedi Häusermann ist einer der wichtigsten Protagonisten in Sachen zeitgenössischem Musiktheater. In seinen Inszenierungen formt Häusermann das Genre entscheidend mit. Hier verbinden sich Theater und Musik zu einer Symbiose.

Sein neuster Streich «Letzter Aufruf für Ursin und Kubus» gibt am Samstag den Auftakt zum diesjährigen Festival Musikalische Begegnungen Lenzburg unter dem Motto «Da capo al fine».

Szenische Komposition oder **komponiertes Theater**

Moderne Musik, das ist etwas für die anderen. Für Kenner, Analysten, Kritiker. Einsame und alle, die es wagen wollen, sich ihren Ansprüchen auszusetzen. Dem Rest bleibt ihr Inhalt zumeist verschlüsselt und unbequem.

Und nicht zuletzt aus diesem Grund schlicht: uninteressant. Doch was pas-



Sein neuster Streich lanciert die Musikalischen Begegnungen Lenzburg 2018: Ruedi Häusermann vor seinem Atelier. Foto: Stefanie Osswald

siert eigentlich, wenn Musiker nicht sikinstrumente auch ein Eigenleben? mehr nur Musik machen, sondern zu Darstellern werden? Welche Verbindungen von Raum, Klang und Bewegung sind ienseits vertrauter Aufführungskonventionen möglich? Und haben Mu-

Ruedi Häusermann macht die Antworten erfahrbar, «Wenn die Menschen nicht zur Musik kommen, bringen wir die Musik zu den Menschen», strahlt Häusermann, sitzend inmitten von No-

tenblättern in seinem Atelier Randolph am Kronenplatz in Lenzburg.

In der neusten Inszenierung seiner Komposition für Streichquartett «Letzter Aufruf für Ursin und Kubus» bilden Musik und Theater Synergien im szeni-

Dreimal zwei Tickets zu gewinnen

Zum zweiten Konzert von Ruedi Häusermanns «Letzter Aufruf für Ursin und Kubus» am nächsten Sonntag, 26. August, 17 Uhr, können Leser dreimal zwei Tickets gewinnen. Wie mitmachen? Mit einem Anruf morgen Freitag, 24. August, zwischen 11 und 11.15 Uhr unter der Telefonnummer **058 200 58 15**.

schen Spiel und schaffen Zugang zu musikalischen Welten, die dem normalen Ohr gewöhnlich verborgen bleiben.

Herwig Ursin ist Manager. Konzertmanager. Die Organisation einer Welttournee ist in vollem Gange. Denn das Kubus-Quartett will ganz gross rauskommen. Also organisiert Ursin ein Konzert in Lenzburg mit der neusten Komposition von Ruedi Häusermann.

Im Stück, gespickt und begleitet durch Miniaturen von Robert Walser, führen der Schauspieler Herwig Ursin und die Musiker des Kubus-Quartetts -Ola Sendecki (Violine), Ruth Gierten und Liese Mészár (Viola) und Trude Mészár (Violincello) - durch ihre eigene Geschichte und kreieren fantasievoll formlosen Frei-Raum, in dem Platz ist für Träume, Fiktion und eine kurzweilige Chance für das Aufbrechen gewohnter Strukturen.

Ruedi Häusermann lässt nach vielen Arbeiten an grossen Opern- und Theaterhäusern in Deutschland und der Schweiz ein glänzendes Juwel im Kammerformat entstehen, das gleichzeitig eine Hommage an seinen langjährigen künstlerischen Wegbegleiter Herwig Ursin ist.

Musikalische Begegnungen Lenzburg 2018 - das Programm

Letzter Aufruf für Ursin und Kubus Eröffnungskonzert

Ruedi Häusermann lässt in seinem neusten Musiktheater Musik und Szene traumartig verschmelzen. Mit Herwig Ursin (Schauspiel & Musik) und dem Kubus-Ouartett.

Samstag, 25. August, 20.15 Uhr (Apéro für alle ab 19.15 Uhr). **Aula Lenzhard**

Letzter Aufruf für Ursin und Kubus Musiktheater

Ruedi Häusermann lässt in seinem neusten Stück Musik und Szene traumartig verschmelzen. Mit Herwig Ursin (Schauspiel & Musik) und dem Kubus-Quartett.

Sonntag, 26. August, 17 Uhr **Aula Lenzhard**

Freilach

Kammermusik

Traditionelle Klezmer-Klänge treffen auf Musik für Cello solo aus verschiedensten Stilepochen, Mit Alexander Kionke (Cello) und dem Freilach-Trio.

 Freitag, 31. August, 20.15 Uhr **Tommasini**

Klangsproch **Lieder- und Leseabend**

Ein einmaliger Sophie-Haemmerli-Marti-Abend mit Liedern und textlichen Intermezzi. Mit Noëmi Sohn Nad (Sopran), Rudolf Lutz (Klavier) und Klaus Merz (Texte). In Zusammenarbeit mit dem Projekt «Hundertfüfzg Johr Sophie Haemmerli-Marti».

Samstag, 1. September, 20.15 Uhr Alter Gemeindesaal

Zwischen Himmel und Hölle **Alte Musik**

Auf historischen Instrumenten erklingen Werke aus ganz Europa. Mit Stefanie Osswald (Blockflöten, Cornamuse), Silvia Berchtold (Blockflöten), Helga Váradi (Orgel) und Alex Jellici (Cello, Diskantgambe).

Dienstag, 4. September, 20.15 Uhr Burghalde

Souvenir Meisterkonzert

Ein Konzertabend der Extraklasse mit Chaarts Chamber Artists, Daniel Müller-Schott (Cello), Maximilian Hornung (Cello), Sarah Christian (Violine) und Helga Váradi (Cembalo).

Freitag, 7. September, 20.15 Uhr Stadtkirche Lenzburg

Al Fine Chorkonzert

Stimmungsvoller Festivalausklang mit berührender Musik von Schubert und Brahms, Mit dem Fricktaler Kammerchor, Urs Stäuble (Leitung), Leila Pfister (Alt) und einem Instrumentalensemble.

Sonntag, 9. September, 19 Uhr Stadtkirche Lenzburg

Vorverkauf

Tourismus Lenzburg Seetal Kronenplatz 24, 5600 Lenzburg Telefon 062 886 45 42 E-Mail tourismus@lenzburg.ch Öffnungszeiten; Montag 14 bis 18 Uhr, Dienstag bis Freitag 9 bis 11.45 und 14 bis 17 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr.

«Eine Frage der Aufmerksamkeit»

«Der Anspruch ist hoch. Man muss sich immer anstrengen, um etwas zu verstehen. Dabei ist Musik doch etwas, das uns alle umgibt. Da gibt es eigentlich nichts zu verstehen. Musik wahrzunehmen, bleibt eine Frage der Aufmerksamkeit. Des Zuhörenwollens, des sich Interessierenwollens, des sich Einlassens», betont Häusermann. Dabei sei der Schlüssel zum Interesse nichts weiter als das Verständnis für das Unfassbare.

Mit seiner Arbeit lädt Häusermann das interessierte Publikum ein, Musik in einem neuen Kontext zu lauschen, gewohnte Pfade zu verlassen um sich selbst Zugang zu schaffen für kleine Welten ganz grosser Freiheit.